



## Curriculum Vitae Prof. Stipan Jonjic, MD. PhD



**Name:** Stipan Jonjic

**Geboren:** 14. Juli 1953

### **Forschungsschwerpunkte: Proteomik, Virologie, Immunologie und Pathogenese der Cytomegalovirusinfektion**

Stipan Jonjić ist ein kroatischer Mediziner und Virologe. Er erforscht die Rolle von Immunmechanismen bei der Kontrolle von Cytomegalovirusinfektionen sowie die Strategien, die Viren anwenden, um das Immunsystem ihres Wirtes zu umgehen oder auszuschalten.

### **Akademischer und beruflicher Werdegang**

- seit 2006 Direktor des Center for Proteomics und Lehrstuhlinhaber, Medizinische Fakultät, Universität Rijeka, Kroatien
- seit 1996 Professor und Leiter der Abteilung für Histologie und Embryologie, Medizinische Fakultät, Universität Rijeka, Kroatien
- 1997 - 2007 Professor und Leiter der Abteilung für Biologie und Medizinische Genetik, Medizinische Fakultät, Universität Mostar, Bosnien und Herzegowina
- 1992 Professor an der Medizinischen Fakultät der Universität Rijeka, Kroatien
- 1990 Privatdozent an der Medizinischen Fakultät der Universität Rijeka, Kroatien
- 1986 Mitarbeiter der Bundesforschungsanstalt für Viruskrankheiten der Tiere, Tübingen
- 1986 Assistenzprofessor in der Abteilung für Physiologie und Immunologie, Medizinische Fakultät, Universität Rijeka, Kroatien
- 1985 Promotion an der Universität Rijeka, Kroatien
- 1982 - 1983 Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Bundesforschungsanstalt für Viruskrankheiten der Tiere, Tübingen, Deutschland

- 1982            Master of Science an der Universität Rijeka, Kroatien
- 1979 - 1986    Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Medizinischen Fakultät, Universität Rijeka
- 1979 - 1982    Masterstudium, Medizinische Fakultät, Universität Rijeka, Kroatien
- 1971 - 1976    Studium der Medizin, Universität Rijeka, Kroatien

**Funktionen in wissenschaftlichen Gesellschaften und Gremien**

- 2016 - 2020    Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des Heinrich-Pette-Instituts für experimentelle Virologie
- seit 2014      Mitglied der Kommission „Immunity and Infections“ des European Research Council Starting Grant
- seit 2013      Vorsitzender des Wissenschaftsrats, Universität Rijeka, Kroatien
- seit 2012      Mitglied des Governing Council des Institute for Medical Research and Occupational Medicine, Zagreb, Kroatien
- seit 2010      Mitglied des Direktoriums der Wissenschaftsstiftung Kroatien
- 2006 - 2011    Mitglied des EU-Programmkomitees des 7. Forschungsrahmenprogramms der Europäischen Kommission „Gesundheit“
- 2006 - 2011    Präsident des Nationalen Kroatischen Gremiums für Projekte des 7. Forschungsrahmenprogramms der Europäischen Kommission
- 2002 - 2006    Präsident der Kroatischen Gesellschaft für Immunologie
- 2000 - 2003    Mitglied des Nationalen Rats für Höhere Bildung, Kroatien
- 1999 - 2003    Dekan der Medizinischen Fakultät, Universität Rijeka
- 1994 - 2002    Mitglied des Nationalen Wissenschaftsrats, Kroatien

**Auszeichnungen und verliehene Mitgliedschaften**

- seit 2015      Mitglied der European Academy of Microbiology
- 2013            Preis der Republik Kroatien für die Lebensleistung in der Wissenschaft
- seit 2012      Mitglied der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina
- 2009            Preis der Kroatischen Akademie für medizinische Wissenschaften
- 2007            Raine Foundation-Gastprofessur an der University of Western Australia, Australien
- 2004            Preis der medizinischen Fakultät der Universität Rijeka für Fortschritte in der Zahnheilkunde und Lehre
- 2003            Preis der Kroatischen Akademie der Wissenschaft und Künste
- 2000            Preis der Gespanschaft Primorsko-Goranska für wissenschaftliches Arbeiten

Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina  
[www.leopoldina.org](http://www.leopoldina.org)

1995	Medaille des Präsidenten der Republik Kroatien
1994	Günther Weitzel-Wissenschaftspreis
1993	Kroatischer Nationalpreis Wissenschaft „Rudjer Boškovic“
1991	Preis der Stadt Rijeka für wissenschaftliches Arbeiten
1975	Studentenpreis Wissenschaft der Universität Rijeka

### **Forschungsschwerpunkte**

Stipan Jonjic hat sich vor allem um neue Erkenntnisse zur Immunologie, Entstehung und Entwicklung einer bestimmten Virusinfektion, der sogenannten Cytomegalie, verdient gemacht. Bereits als Doktorand beschäftigte er sich mit der Frage, wie es bei Menschen trotz körpereigener Abwehrmechanismen des Immunsystems zu Virusinfektionen kommt. Als Modell nutzte Jonjic sogenannte Cytomegalo-Viren der Maus (MCMV), die den Herpesviren des Menschen ähneln. Mit seiner Arbeitsgruppe gelang es Jonjic nachzuweisen, dass bei der Abwehr das angeborene und das erworbene Immunsystem in einem hierarchisch strukturierten Prozess zusammenwirken. Trotzdem kann dem Virus eine Infektion gelingen, indem es die Aktivierung der natürlichen Killerzellen des angeborenen Immunsystems verhindert.

Mit seiner Forschung zur Immunabwehr gegen MCMV machte sich Jonjic auch international einen Namen. Er baute in Rijeka das Zentrum für Proteomik auf, einen der ersten kroatischen Standorte für moderne molekularbiologische Forschung, u.a. zur Herstellung viraler Proteine und monoklonaler Antikörper. Jonjic gründete damit auch eines der wichtigsten Zentren für Versuchstierforschung. Momentan werden dort über 50 konventionelle und transgene Mauslinien gezüchtet, was das Zentrum zu einer Schlüsselinstitution nicht nur der kroatischen Forschungslandschaft entwickelt hat.